

BÜRGERPATENSCHAFTEN FÜR SPIELPLÄTZE

SEITE 2

TAGESORDNUNG DER 13. STADTRATSSITZUNG

SEITE 3

AUSSCHREIBUNG ZUM UMWELTKALENDER 2012

SEITE 4

AUSSCHREIBUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN

SEITEN 5, 6

Lange Nacht für Sportler angesagt

Halle ist traditionell auch Stadt des Sports. Derzeit bieten 185 eingetragene Sportvereine Plattformen zur sportlichen Betätigung an. In acht Bundesleistungszentren wird spitzensportlicher Nachwuchs betreut. Diesem guten Ruf wird die Saalestadt am kommenden Wochenende erneut und besonders gerecht: Die Veranstaltungsreihe „Lange Nacht des Sports“ macht am Sonnabend, dem 14. August, in der Saalestadt Station. Auf der Achse zwischen Hauptbahnhof, Riebeckplatz und Marktplatz können sich Hallenser und ihre Gäste ab 14 Uhr auf zahlreichen Mitmach- und Aktionsflächen sportlich betätigen. Auf Bühnen wird es Showprogramme, Turniere und Präsentationen geben, die bis zum Fallschirmspringen reichen. Das zeitgleich auf dem Markt stattfindende City-Beach-Turnier ist in die Veranstaltung integriert.

Schnelles Internet möglichst für alle

Schnelles Internet für alle. Das ist das Ziel, das die Stadtverwaltung für Halles Bürger und Unternehmen erreichen möchte. Die Stadt kann zwar selbst nicht für die schnellen Anschlüsse sorgen, die Netzanbieter jedoch mit ermittelten Bedarfswerten unterstützen. Dazu steht ab sofort unter www.halle.de ein Fragebogen bereit. Der Fragebogen liegt auch im Bürgerbüro aus. Mehr zu den Hintergründen unter: www.zukunft-breitband.de

Peißnitzhaus feiert Festival

Unter dem Motto „Peißnitzhaus-Festival“ lädt der Peißnitzhaus-Verein am Sonnabend, dem 21. August ab 14 Uhr, zu einer großen Party ein. Die Benefizveranstaltung soll zur Erneuerung des Peißnitzhausdaches beitragen. Die Aktion steht unter der Schirmherrschaft von OB Dagmar Szabados. Ab 18 Uhr beginnt das Abendprogramm. Mehr: www.peissnitzhaus.de

Gutschein-Aktion wird fortgesetzt

Die Stadt Halle greift in Sachen „Kultur Gutscheine“ noch einmal an, will mehr Kinder und Jugendliche in die vielfältigen hiesigen Kultureinrichtungen locken und dafür mehr Werbung machen. Ab September werden erneut alle Neunt- und Drittklässler Post von OB Dagmar Szabados bekommen – anbei ein Kulturgutschein, der den freien Eintritt für den Adressaten und einen weiteren Gast ermöglicht.



Gehen im September wieder auf die Reise: Die Kulturgutscheine für alle Neunt- und Drittklässler.

Im vergangenen Jahr waren erstmals 3500 Kinder und Jugendliche persönlich angeschrieben worden. Gut zwölf Prozent der Angesprochenen nutzten die Offerte. Eine Quote die ausbaufähig sei, so Szabados. Von den 14 Einrichtungen waren Opernhaus, Thalia und Landesmuseum für Vorgeschichte die Favoriten der Kids. In diesem Jahr sind zusätzlich noch Beatles-Museum und das Zirkus-Varieté in der Steinstraße dabei.

Die Einrichtungen machen in ihren Programmen mit einem besonderen Tipp auf die Aktion und besondere Veranstaltungen aufmerksam. Auch im Amtsblatt wird es den besonderen Tipp geben.



Symbolik: Einen übergroßen Schlüssel überreichte Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados an den Vorsitzenden des Vereins „Hallesches Salinemuseum“ Michael Kriebel. Der Verein übernahm am 1. August die Trägerschaft über das Technische Halloren- und Salinemuseum, das attraktiver und zu einem echten Besuchermagnet entwickelt werden soll. Fotos (2): Thomas Ziegler

Meilenstein: Halloren erobern „ihre“ Saline

Verein übernimmt Trägerschaft des Museums / Stadt bleibt als Eigentümer im Boot

Es ist vollbracht, ein Meilenstein gesetzt. Die Halloren erobern ein weiteres Stück der Salinehalbinsel. Nach Jahrhunderten städtischer und teils staatlicher Präsenz übernimmt die Salzwirkerbrüderschaft Verantwortung auf der Saline. Seit dem 1. August ist der Verein „Hallesches Salinemuseum“ neuer Träger des Technischen Halloren- und Salinemuseums.

Nicht nur für Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados geht damit ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. „Lange haben wir nach einer Vision für das Saline-Ensemble gesucht. Nun wird es gelingen, diesen einmaligen, Geschichte atmenden Teil unserer Stadt zu neuem Glanz zu verhelfen. Ich vertraue dabei einmal mehr und insbesondere auf die zuverlässigen Halloren. Bürger unserer Stadt, und zwar ganz mit der Tradition dieser Stadt verbundene Bürger, werden Verantwortung übernehmen“, betonte die OB bei der Vertragsunterzeichnung. Die Stadt Halle selbst bleibt Eigentümer des Ensembles.

Die Ziele des von den Halloren ins Leben gerufenen Vereins, dem – anders als bei der



Besiegelt: Unter anderem Vereinsschatzmeister Jan-Hinrich Suhr und OB Szabados unterzeichnen den Vertrag.

1524 gegründeten Salzwirkerbrüderschaft – auch Frauen beitreten dürfen, sind umfangreich. Zunächst geht es darum, die Schätze und das Brauchtum der Salzwirkerbrüderschaft entsprechend ihres Wertes im Muse-

um zur Geltung zu bringen. Unter anderem soll der Silberschatz der Halloren dauerhaft ausgestellt werden. Eine hochkarätige Dauerausstellung zur Geschichte des Salzes, der Pfännerschaft und der Salzwirkerbrüderschaft soll gestaltet werden. Nicht zuletzt wird das Salzsieden verstärkt öffentliche Präsenz gewinnen, die mit einer erhöhten Salzproduktion einhergeht. Für Kinder und Jugendliche soll es Saline-Entdecker-Touren geben, die auf Geschichte und naturwissenschaftliche Prozesse neugierig machen.

Die 1967 eröffnete Einrichtung auf dem Gelände der ehemaligen Königlich-Preussischen Saline dokumentiert an historischen Plätzen Salzgewinnung und Arbeit der einstiger Salzsieder, der Halloren. Auf der Saline wurden bis in die 1960-er Jahre hinein bis zu 310 Tonnen Salz jährlich gewonnen.

Das Engagement von Stadt und Verein wird nicht auf das Museum beschränkt bleiben. Perspektivisch und bereits auf den Weg gebracht, ist eine ganzheitliche Entwicklung des Areals – unter Einbeziehung der Großsiedehalle und des Saalhorn-Magazins.

„Halle liest“ geht 2011 in neue Runde

Im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe stehen jüdische Autoren mit Bezug zur Saalestadt

Was sich glänzend bewährt, sollte fortgesetzt werden. So ist es auch mit der Veranstaltungsreihe „Halle liest“. Nach den Erfolgen um August Lafontaine (2008), Johann Christian Reil (2009) sowie Gottfried August Bürger und Curt Götz in diesem Jahr, kann sich der geneigte Hallenser auch 2011 auf einen Blick ins „hallesches Lesebuch“ freuen.

Unter Federführung der hiesigen Germanistin Ingeborg von Lips, werden 2011 nicht etwa ein oder zwei, sondern gleich ein gutes Dutzend Autoren in den Mittelpunkt gerückt. Unterstützt wird die Wissenschaftlerin dabei erneut von der Stadt Halle, örtlichen Vereinen, dem Landesheimatbund als Veranstalter und diesmal auch von der jüdischen Gemeinde Halles.

Unter dem Arbeitstitel „Deutsch-jüdische

Impressionen aus drei Jahrhunderten“ soll es 2011 um das Werk von jüdischen Schriftstellern gehen, die Verbindungen und Berührungspunkte mit der Saalestadt haben. Und das seien, so verspricht Ingeborg von Lips, durchaus klangvolle Namen. So werden wir beispielsweise von Egon Erwin Kisch, Heinrich Heine und Franz Werfel genauso etwas hören und erfahren wie von Alfred Kerr und Lion Feuchtwanger.

Gerade Letztgenannter hatte enge Bindungen nach Halle. So leitete der Bruder des Bestseller-Autors („Die Jüdin von Toledo“), Martin Feuchtwanger (1886 - 1952), über mehrere Jahre die „Saalezeitung“. In der Großen Steinstraße zeichnete er für den „Fünf-Türme-Verlag“ verantwortlich. Und wer weiß schon, dass der berühmte Theaterkritiker Alfred Kerr (1867 - 1948) als Stu-

dent einige Jahre gerade für dieses Feuchtwanger-Blatt schrieb.

Selbst zum großen Heinrich Heine führen familiäre, dichterische Spuren aus der Saalestadt. Noch soll nicht allzu viel geraten werden, denn die Organisatoren wollen zu spannenden Lesungen und Veranstaltungen locken. Dabei werden übrigens nicht ausschließlich jüdische Autoren gewürdigt. Auch August Lafontaine, der maßgeblich zur jüdischen Emanzipation in Halle (Saale) beigetragen hat, wird erneut zu Wort kommen.

Veranstaltungshinweis: Unter dem Motto „Wir hallen an der Saale“ hält Ingeborg von Lips am Mittwoch, 18. August, 19.30 Uhr, in der Stadtbibliothek, Salzgrafenstraße 2, einen Vortrag über Curt Götz (1888 - 1960). Der Komödiant verbrachte in Halle seine Schul- und Jugendzeit.

Roter Briefkasten soll locken

Die Bewerbungsoffensive der Stadt Halle ist eröffnet. Die Saalestadt will 2012 „Stadt der Wissenschaft“ werden und bereitet dazu eine umfangreiche Bewerbung vor. Mit ganz vorn im Bewerbungsboot sitzen die Hallenserinnen und Hallenser selbst. „Wir wollen die Bürger direkt ansprechen, sie zur Ideenfindung auffordern“, so OB Dagmar Szabados. Deshalb wurde auf dem Marktplatz unmittelbar vor dem Rathaus ein roter Briefkasten aufgestellt, der mit dem Wortspiel „Wissen schafft Stadt“ dekoriert ist. Ideen und Ratschläge können dort eingeworfen werden. Auch auf der Website www.halle.de besteht die Möglichkeit Hinweise zu geben. Die besten Geistesblitze werden prämiert. Als Projektkoordinator und Ansprechpartner agiert Bernd Seuren (Email: stadt-der-wissenschaft@halle.de). Zu den Kooperationspartnern der Stadt zählen neben der Verwaltung selbst und Mitgliedern der Stadtratsfraktionen unter anderem die Universität, die Franckeschen Stiftungen, die Hochschule für Kunst und Design, die Leopoldina und der Weinberg campus.

Der Wettbewerb wird vom „Stifterverband der Deutschen Wissenschaft“ ausgelobt. Eine Entscheidung über den Zuschlag für 2012 fällt im März 2011.

Plakate provozieren „Seitenwechsel“

Jetzt strahlt's auch städtepartnerschaftlich bunt an der grünen Promenade des Hanserings. Seit dem 25. Juli gastiert unter dem Titel „Seitenwechsel“ das Projekt „Kunst an der Plakatwand“ in der Stadt, können Passanten großflächige Malereien bewundern. Die Schau vereint zehn riesige Originalgemälde zeitgenössischer Künstler, die bis zum 3. September für farbenfrohe Anziehungspunkte am Hansering sorgen dürften. Neben fünf Künstlern aus Halles Partnerstadt Karlsruhe, die Mitglieder der Aktion „Kunst an der Plakatwand“ sind, stellen erstmals auch Winfried Alexander und Dirk Neumann, beide künstlerische Mitarbeiter der Burg Giebichenstein, sowie die drei Burg-Absolventen Martin Feistauer, Sebastian Richter und Corinna Rotert eigens für diese Ausstellung gemalte Werke aus.

Kunst tritt gegen Werbung an, unter diesem Motto agiert „Kunst an der Plakatwand“ seit mehr als 20 Jahren. Von Paris bis Prag, von Karlsruhe bis Oxford waren die großformatigen Originalgemälde auf – eigentlich der Reklame vorbehaltenen – Werbeflächen bereits zu sehen. Die Karlsruherin Rosemarie Vollmer, Lehrbeauftragte für Gestaltungslehre der Hochschule für Kunst und Design Halle und seit 20 Jahren Mitglied der „Kunst an der Plakatwand“, lud die fünf halleschen Künstler ein, sich an der Ausstellung zu beteiligen. In OB Dagmar Szabados fand sie eine begeisterte Schirmherrin.

Der Ausstellungsraum erstreckt sich vom Leipziger Turm bis zum Joliot-Curie-Platz. Jederzeit zugänglich, rhythmisieren die Plakatwände die Grünflächen der Promenade. Ein Seitenwechsel lohnt sich also, um von der Straße zur Kunst zu gelangen.



Sorgen für besondere Farbtupfer: Die zehn Plakatwände, gestaltet von halleschen und Karlsruher Künstlern. Foto: Thomas Ziegler

DIE STADT GRATULIERT

Eiserne Hochzeit

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit (65. Hochzeitstag) feiert am 25. August das Ehepaar Gerhard und Elsa Hering.

Diamantene Hochzeit

Auf 60 gemeinsame Ehejahre schauen demnächst 7 Ehepaare. Am 12. August Otto und Ingeborg Lippold sowie Hans-Werner und Marianne Stichling, am 19. August Siegfried und Sophie Göckeritz, Richard und Elsa Lemberg sowie Dr. Günter und Gertrud Schmidt, am 25. August Werner und Margarete Böhme und Günter und Ilse Zenker.

Geburtstage

Demnächst feiern 25 Seniorinnen und Senioren einen besonderen Geburtstag. 103 Jahre wird am 12. August Berta Scholz. Auf 100 Jahre blickt am 12. August Ilse Reichert. Den 95. Geburtstag feiern am 14. August Walter Böhme, am 17. August Lisbeth Conradi, am 18. August Maria Müller. 90 Jahre werden am 12. August Charlotte Pfeiffer, am 13. August Kurt Koch, am 14. August Erna Voigt, am 15. August Martha Conrad, Else Leip, Anni Möchel sowie Heinz Schlötte, am 16. August Emilie Andreas und Helmut Plikat, am 17. August Käthe Priemer, am 18. August Ruth Krex, am 19. August Gertrud Höschel sowie Edith Kahle, am 21. August Karl Wronski, am 22. August Siegfried Menz und Else Stemmler, am 23. August Elisabeth Hauck sowie Ingeborg Schmidt, am 24. August Martha Brudler, am 25. August Hildegard Fischer.

GRATULATIONEN NACHTRÄGLICH

Diamantene Hochzeit

Auf 60 gemeinsame Ehejahre schauten in den vergangenen Wochen 13 Ehepaare in Halle (Saale):

Am 1. Juli Christa und Kurt Bahn, Karoline und Heinz Klamm sowie Hannelore und Werner Nagel, am 5. Juli Dora und Helmut Hadas, am 7. Juli Anni und Wolfgang Glaschke, Sonja und Gerhard Meier sowie Eva und Herbert Ruhl, am 8. Juli Rosemarie und Heinz Tannenber, am 15. Juli Joachim und Karla Schröder, am 22. Juli Curt und Liane Barth, am 25. Juli Helmut und Margot Wildorf, am 28. Juli Günter und Helga Bauspief sowie Werner und Gisela Heitel.

Geburtstage

In den vergangenen Wochen feierten 48 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

Ihren 102. Geburtstag feierte am 10. Juli Gertrud Queitsch. Den 101. Geburtstag beging am 28. Juli Elsa Krause. Auf 100 Jahre blickte am 21. Juli Gertrud Wehling.

95 Jahre wurde am 1. Juli Gertrud Lange, am 8. Juli Frieda Guder, am 13. Juli Anni Albrecht und Ella Thieme, am 15. Juli Lina Schrepel, am 17. Juli Klara Treutler, am 23. Juli Elfriede Barta und am 28. Juli Charlotte Schauerhammer.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blickten am 2. Juli Helmut Kossack und Emmy Schyma, am 3. Juli Adelheid Paczulla sowie Anneliese Wersig, am 4. Juli Ruth Kiehne, am 6. Juli Walter Gollmer, am 7. Juli Werner Kiesewetter, am 9. Juli Gerhard Klottka, am 10. Juli Marie Schön sowie Gertrud Weise, am 11. Juli Hilda Mühlberg und Hubertus Reiche, am 12. Juli Rosa Gaser, Ursula Henze sowie Hildegard Noack, am 13. Juli Edith Hamel und Kurt Schinkel, am 14. Juli Elfriede Wolfram, am 15. Juli Gertraud Kämmer und Anneliese Otte, am 16. Juli Hedwig David, Wally Voigtländer und Anna Wilde, am 18. Juli Margaretha Krippner, am 19. Juli Dora Kluge und Margarete May, am 20. Juli Irma Holley, am 23. Juli Margarethe Gräfe, Frieda Muchow und Ursula Pieshold, am 24. Juli Herbert Pilz, am 25. Juli Ingeburg Baath, Lisbeth Böhm und Christine Rosenbaum, am 26. Juli Helene Fitzner und Hilbrüne Kluczinski und am 27. Juli Herbert Kapale.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzlichliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.

Die Ausgabe 15/2010 vom **AmtsBlatt** erscheint am Mittwoch, dem 25. August 2010
Redaktionsschluss ist am Montag, dem 16. August 2010

Halles 75. Laternenfest kann kommen

Vorbereitungen laufen auf Hochtouren / Jubiläumsveranstaltung steht ganz im Zeichen der Familie



Siegerplakat: Ulrike Niebuhrs Entwurf wirbt für das diesjährige Fest.

Halles größtes Volksfest kündigt sich an. Vom 27. bis 29. August feiert die Stadt ihr 75. Laternenfest. In den Organisationssteams wird mit Hochdruck gearbeitet. „Wir wollen das Fest bewusst und konsequent als Ort der Begegnung für die ganze Familie anbieten. Entsprechend bunt ist der Programm-Mix“, betont OB Dagmar Szabados.

Neben zahlreichen musikalischen Live-Acts auf neun großen und kleinen Bühnen, hält das 75. Laternenfest wieder eine Reihe Neuerungen bereit. So konzertiert unmittelbar vor dem Feuerwerk am Sonnabend die Staatskapelle im Amselgrund, wird es einen Laternenfestlauf und ein Seifenkisten-Rennen geben. Hallesche Künstler präsentieren unter dem Motto „HALLE leuchten“ eigene Kunst am Riveufer.



Besondere Präsentation für ein besonderes Fest: OB Dagmar Szabados informierte die Vertreter der Medien über die Angebotsvielfalt des 75. Laternenfestes diesmal auf einem Floß auf der Saale. Passend zum Ereignis wurde die Kulisse eines der größten Volksfeste in Mitteldeutschland – Riveufer, Ziegelwiese und Peißnitz – so auch vom Wasser aus in Augenschein genommen. Foto: Drago Bock

Bürgerpaten helfen bei Erhalt und Ausbau von Spielplätzen

Kontrakte mit vier Vereinen geschlossen / Stadt hofft auf weitere Verträge

Der Startschuss für die Spielplatz-Patenschaften ist gefallen. OB Dagmar Szabados unterzeichnete jetzt vier Patenschaftsverträge. Im Boot sitzen nun neben dem Verein „Freunde Baschkortostans“, der sich um den baschkirischen Spielplatz auf der Peißnitzinsel kümmert, auch die „Dölauer Elterninitiative“, die Bürgerinitiative „Mühlwegviertel“, der Deutsche Kinderschutzbund und die Landsmannschaft der Deutschen aus Rußland. Weitere Kontrakte dieser Art sollen folgen. Ziel der Stadt ist es, für gut die Hälfte der städtischen Spielplätze Paten zu finden.

Den Hintergrund der neuen Kooperation erläutert die Rathauschefin: „Wir haben über 100 Spielplätze in öffentlicher Trägerschaft. Da ist es kaum möglich, alle Areale gleichermaßen im Blick zu haben, auf Schäden und Verunreinigungen schnellstmöglich zu reagieren.“ Um die Spielplätze über die übliche Wartung hinaus sicher und sauber zu halten, brauche die Kommune Unterstützung. „Durch partnerschaftliche Hilfe von Vereinen, Schulen, Kindergärten, Parteien, Firmen und Ein-



Hand drauf: OB Szabados freut sich über vier weitere Spielplatzpatenschaften. Foto: Thomas Ziegler

zelpersonen können so die Bürger mittun und selbst einen unmittelbaren Beitrag zur Erhaltung und Pflege der Spielflächen leisten“, so die OB.

Die Aufgaben der Paten reichen von regelmäßigen Kontrollbesuchen bis zur Meldung von Schäden und Konflikten. Die Paten gelten ebenso als Ansprechpartner für Eltern und Kinder und werden einfache Säuberungen vornehmen. Auch auf das

Organisieren von Spenden hofft die Stadt. Reparaturen und rechtliche Verantwortung erdigen beziehungsweise tragen die Paten jedoch nicht. Sie sind aber haftpflicht- und unfallversichert.

Die hoheitliche Zuständigkeit liegt weiterhin beim Grünflächenamt. Dort ist Angela Schmidt (Tel.: 221 35 13, Email: angela.schmidt@halle.de) Ansprechpartner wenn es um Schäden, Vandalismus und starke Verschmutzungen geht. Uwe Weiske von der Sozialplanungsgruppe steht bei allgemeinen Fragen und rund um die Spielplatz-Patenschaften zur Verfügung (Tel.: 221 40 30, Email: uwe.weiske@halle.de). Das Ordnungsamt kann bei Ordnungsverstößen, wie beispielsweise unsachgemäßer oder missbräuchlicher Nutzung, informiert werden. Die Mitarbeiter dort sind montags bis freitags von 6 bis 22 Uhr und sonnabends von 8 bis 16 Uhr unter der 221 13 45 erreichbar.

Wer keine Zeit für eine Patenschaft hat, sich dennoch für Halles Spielplätze engagieren möchte, kann das auch per Spenden tun. Infos dazu unter: 0345/221 40 30.

Vereinsheim, Spielareal und lange Geschichte

85 Jahre alte Kleingartensparte „Unser Garten“ im Norden der Stadt bietet freie Parzellen

Der Stadtverband der Gartenfreunde Halle/Saale feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Mehr als vier Mal so lange genießen Laubengießer im Gartenverein „Unser Garten“ in der Gottfried-Keller-Straße 56 bereits ihre Gemeinschaft. Mit viel Liebe und enormer Eigeninitiative haben die Gartenfreunde Beachtliches geschaffen. Neben ihren schmucken Gärten sind im Laufe der Jahre ein Vereinsheim mit Gaststättenbewirtung und ein Festplatz mit Kinderspielareal entstanden. Die Werterhaltung der Objekte wird von der

ehrenamtlich arbeitenden Baugruppe erledigt. Die Gartengemeinschaft im Norden der Saalestadt, die auch über die Buslinie 25 erreichbar ist, freut sich über neue Vereinsfreunde, die an der Pflege der Anlage mittun und eine eigene Parzelle übernehmen wollen. Angeboten werden Pachtgärten zwischen 300 und 600 Quadratmetern, die über Elektro- und Wasseranschluss verfügen. Kontakt: 5 23 00 32 (Telefon), Internet: www.unser-garten-halle.de.

Unsere Serie zu ausgewählten Gartensparten wird im nächsten Amtsblatt fortgesetzt.



In Eigeninitiative geschaffen: Das Vereinsheim mit Gaststättenbetrieb gehört ebenfalls zum Gartenverein. Foto: privat

Stadtumbau – wie weiter?

Öffentliche Diskussionsrunde am 17. August im Stadthaus

Stadtumbau – was ist erreicht, wie weiter? Unter dieser Fragestellung wollen Experten in einer öffentlichen Gesprächsrunde diskutieren. Die Veranstaltung findet am Dienstag, dem 17. August ab 18 Uhr, im Stadthaus statt. Vertreter aus Wirtschaft, Stadtplanung, Wohnungswesen, Landes- und Stadtpolitik werden ihre persönliche Sicht zum Thema darstellen. Dabei geht es unter anderem um die Fragen: Was ist erreicht worden? Wie werden sich die Rahmenbedingungen verändern? Sollen die Schwerpunkte künftig verlagert werden? Es diskutieren dazu Halles OB Dagmar Szabados, Staatssekretär André Schröder, Halles Bürgermeister und Bau-Beigeord-

neter Dr. Thomas Pohlack, Prof. Iris Reuther, Stadtplanerin in Leipzig, Prof. Dr. Martin Rosenfeld, Institut für Wirtschaftsforschung Halle und Guido Schwarzendahl (Wohnungsgenossenschaft Bauverein Halle & Leuna eG).

Die Veranstaltung versteht sich als Beitrag zum jüngst in Halle angestoßenen „Strategie Dialog“ zur langfristigen Entwicklung der Stadt bis 2025. Dessen inhaltlicher Anspruch geht über den Stadtumbau hinaus, wobei Bildung und Wissenschaft in stärkerem Maße als tragende Säulen zukünftiger Stadtentwicklung gesehen werden. Halles Bewerbung als „Stadt der Wissenschaft 2012“ gehört zu dieser Strategie.

Aufheben!
Suchen ständig für unsere solvente Mandatschaft EFH/ZFH in Halle u. SK. Betreuung bis Kaufpreiserhalt
K. KLEIN
Immobilien Halle Mühlweg 14
52 50 93 00
www.klein-immo-halle.de

DIE OB GRATULIERT

Nach 15-jähriger Dienstzeit wurde **Hanna Haupt** als Gefängnisseelsorgerin des ev. Kirchenkreises Halle-Saalkreis in den Ruhestand verabschiedet. Die Theologin engagiert sich in Gremien der Gefängnisseelsorge. Sie ist Mitbegründerin der Bürgerinitiative „Paulusviertel“ und sitzt seit 1990 für die SPD im Stadtrat. Die OB wünscht alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Glückwünsche der Rathauschefin gehen an die **Professoren Gesine Foljanty-Jost, Birgit Dräger** und **Christoph Weiser**, die zu Prorektoren der MLU gewählt wurden. Foljanty-Jost, Professorin für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft des modernen Japans, arbeitet als Prorektorin für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs. Dräger hat seit 1996 den Lehrstuhl für Pharmazeutische Biologie inne und zeichnet als Prorektorin für Struktur und Finanzen verantwortlich. Weiser, seit 1996 Professor für Betriebswirtschaft, wurde als Prorektor für Forschung und Lehre wieder gewählt.

Glückwünsche zum Gewinn des Deutschen Meistertitels im Diskuswerfen übermittelte das Stadtoberhaupt an **Nadine Müller**. Die Hallenserin erreichte beim Championat in Braunschweig ihren zweiten nationalen Titel.

Prof. Heinz Beberniß feierte jetzt seinen 90. Geburtstag, zu dem ihm die OB ihre herzlichsten Glückwünsche übermittelte. Der in Diezmitz geborene Bildhauer gehörte in den vergangenen Jahrzehnten zu den schaffenskräftigsten bildenden Künstlern Halles. Beberniß studierte ab 1937 an der Burg und arbeitete seit 1947 als freier Künstler. Er schuf u.a. das Fäuste-Monument, das bis 2003 am Riebeckplatz stand. Seine Plastik „Die Lesende“ steht auf der Ziegelwiese.

KURZ & AKTUELL

Die Stadt Halle wirbt beim 14. Sachsen-Anhalt-Tag, der vom 20. bis 22. August in Weibelfels gefeiert wird, mit drei Festwagen für sich. Präsentiert werden die Themen Händel, Halle und Salz sowie das 75. Laternenfest.

Tagesordnung der 13. öffentlichen / nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am Mittwoch, dem 25. August, 14 Uhr, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale) zu seiner 13. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung zusammen.

Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratssitzung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Die Geschäftsstelle Stadtrat hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 23.06.2010
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung am 23.06.2010 gefassten Beschlüsse

5. Beschlussvorlagen

- 5.1. Feststellung Jahresabschluss 2009 der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH, Vorlage: V/2010/08934
- 5.2. Feststellung Jahresabschluss 2009 der BIO-Zentrum Halle GmbH, Vorlage: V/2010/08935
- 5.3. Feststellung Jahresabschluss 2009 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin, Vorlage: V/2010/09039
- 5.4. Feststellung Jahresabschluss 2009 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Vorlage: V/2010/09031
- 5.5. Feststellung Jahresabschluss 2009 der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH, Vorlage: V/2010/08938

5.6. Feststellung Jahresabschluss 2009 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG, Vorlage: V/2010/08936

5.7. Feststellung Jahresabschluss 2009 der Zoologischer Garten Halle GmbH, Vorlage: V/2010/08927

5.8. Feststellung Jahresabschluss 2009 der Stadtwerke Halle GmbH, Vorlage: V/2010/09030

5.9. Feststellung Jahresabschluss 2009 der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH, Vorlage: V/2010/09040

5.10. Feststellung Jahresabschluss 2009 Eigenbetrieb Kindertagesstätten, Vorlage: V/2010/08886

5.11. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Saalesparkasse für das Jahr 2009, Vorlage: V/2010/09014

5.12. Bestellung neuer Mitglieder in den Stiftungsrat der Paul-Riebeck-Stiftung, Vorlage: V/2010/08993

5.13. Gestaltungsbeirat 2010 - 2012 – Bestellung neuer Mitglieder, Vorlage: V/2010/08833

5.14. Bebauungsplan Nr. 70.1 Wohnbebauung Halle-Büschdorf, Bierrain/Diemitzer Graben, 1. Änderung - Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Vorlage: V/2010/08929

5.15. Bebauungsplan Nr. 150, Erweiterung Bildungsstandort Murmanskter Straße - Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: V/2010/08755

5.16. Bebauungsplan Nr. 150 „Erweiterung Bildungsstandort Murmanskter Straße“ - vorgezogener Abwägungsbeschluss, Vorlage: V/2010/09020

5.17. Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Stadt Halle (Saale) (Sondernutzungssatzung), Vorlage: V/2009/08278

5.18. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an Straßen in der Stadt Halle (Saale) (Sondernutzungsgebührensatzung), Vorlage: V/2009/08279

6. Wiedervorlage

6.1. Antrag der CDU-Fraktion zur möglichen Einführung einer Umweltzone, Vorlage: V/2010/08612

7. Anträge Fraktionen und Stadträte

7.1. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion „Rote Liste bedrohter Denkmale“, Vorlage: V/2010/09081

7.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Sicherung städtebaulich und denkmalpflegerisch bedeutsamer Gebäude, Vorlage: V/2010/09087

7.3. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Erarbeitung eines Bebauungsplanes für den Hort Kröllwitz, Vorlage: V/2010/09082

7.4. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Erarbeitung der kulturpolitischen Leitlinien, Vorlage: V/2010/09071

7.5. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Ausweisung einer Spielfläche im Glaucha-Viertel, Vorlage: V/2010/09072

7.6. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erarbeitung von Eckpunkten als Grundlage für eine Neufassung der Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2010/09076

7.7. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur geplanten sog. „Dickstoffversatzanlage“ in Angersdorf, Vorlage: V/2010/09090

7.8. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) - Geschäftsbedarf der Fraktionen, Vorlage: V/2010/09079

7.9. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Weiterführung des „Lokalen Aktionsplanes Halle - Allianz für Vielfalt“, Vorlage: V/2010/09091

8. schriftl. Anfragen von Stadträten

8.1. Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Zustellung von Behördenpost, Vorlage: V/2010/08948

8.2. Anfrage des Stadtrates Dr. Erwin Bartsch (DIE LINKE.) zur Kunst im öffentlichen Raum, Vorlage: V/2010/09073

8.3. Anfrage des Stadtrates Dietmar Weihrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zu einem Baulandkataster in Halle, Vorlage: V/2010/08970

8.4. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu den Instandhaltungskosten städtischen Immobilienvermögens, Vorlage: V/2010/08976

8.5. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS

90/DIE GRÜNEN zum Solarflächenkataster der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2010/09075

8.6. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu den Spielplatzpatenschaften und Spielplatzsteckbriefen, Vorlage: V/2010/09080

8.7. Anfrage der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE und SPD zur Situation der Mittagessenversorgung/-teilnahme in Kindertagesstätten und Grund- und Förderschulen, Vorlage: V/2010/09054

8.8. Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion zur Nutzung des Halle-Passes, Vorlage: V/2010/08933

8.9. Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zum Umfang von Schwarzarbeit und illegaler Beschäftigung in Halle, Vorlage: V/2010/09084

8.10. Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Fortschreibung der Lageinschätzung der Freiwilligen Feuerwehren, Vorlage: V/2010/09085

8.11. Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner (CDU) zum Umgang der Verwaltung mit Empfehlungen des Gestaltungsbeirates, Vorlage: V/2010/09089

9. Mitteilungen

9.1. Jahresrechnung 2009 und Haushaltsplan 2011 der Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung, Vorlage: V/2010/08942

9.2. Jahresrechnung 2009 und Haushaltsplan 2011 der Oelhafe-Zeysesche Stiftung, Vorlage: V/2010/08945

9.3. Stand Umsetzung Konjunkturprogramm II

10. mündliche Anfragen von Stadträten

11. Anregungen

12. Anträge auf Akteneinsicht

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 23.06.2010
3. Beschlussvorlagen

3.1. Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale), Vorlage: V/2010/09023

3.2. Kandidat der Stadt Halle (Saale) für den Preis „Das unerschrockene Wort im Jahr 2011“, Vorlage: V/2010/09005

3.3. Betriebsführung, Instandhaltung (Wartung und Instandsetzung) und Energiebelieferung aller sich im Eigentum der Stadt Halle (Saale) befindlichen Straßenbeleuchtungsanlagen: Aufhebung des Vergabeverfahrens und Vorbereitung eines Vertrages mit der Energieversorgung Halle GmbH, Vorlage: V/2010/09035

3.4. Vergabeentscheid: Amt 37-L-04/2010: Lieferung von 6 Stück Rettungswagen entsprechend DIN EN 1789:2007 Typ C, Vorlage: V/2010/09034

3.5. Änderung zum Zuwendungsbescheid der Investitionsbank Sachsen-Anhalt vom 18.05.2009 über Öffentliche Finanzierungsbeihilfen der wirtschaftsnahen Infrastruktur im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe (GA) zur Erschließung des Industriegebietes an der A 14, Vorlage: V/2010/08893

3.6. Rahmenergütigung zur Darlehensaufnahme, Vorlage: V/2010/09067

4. Wiedervorlage

5. Anträge Fraktionen und Stadträte

5.1. Antrag der CDU-Fraktion betreffend einer Kostenaufstellung durch den Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement, Vorlage: V/2010/08943

6. schriftliche Anfragen von Stadträten

6.1. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Arbeitsgerichtsprozess um eine Stellenbesetzung, Vorlage: V/2010/09083

7. Mitteilungen

7.1. Information über das Ergebnis der Prüfung einer gesellschaftsrechtlich vertetigten Zusammenarbeit der beiden kommunalen Wohnungsunternehmen, Vorlage: V/2010/09042

8. mündliche Anfragen von Stadträten

9. Anregungen

10. Anträge auf Akteneinsicht

Harald Bartl

**Vorsitzender des Stadtrates
Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin**

Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

Landtagswahl am 20. März 2011 Bekanntmachung des Kreiswahlleiters

Gemäß § 12 des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt berief der Landeswahlleiter für die Wahlkreise 36-39 der Stadt Halle (Saale) Herrn Dr. Bernd Wiegand als Kreiswahlleiter und Frau Rita Lachky als stellvertr. Kreiswahlleiterin.

Die nachstehend benannten Personen sind von mir gemäß § 12 LWG in den Kreiswahlausschuss für die Landtagswahl am 20. März 2011 berufen worden, als Beisitzer: Doege, Eberhard (CDU), Lorenz, Ferdinand (DIE LINKE), Legler, Manfred (SPD), Hoffmann, Thomas (FDP), Grimm, Martin (Grüne), Dr. Furchert, Dirk; als stellvertr. Beisitzer: Frahm, Friederike (CDU), Roloff, Lydia (DIE LINKE), Thomas, Vera (SPD), Dreyer, Bärbel (FDP), Rupsch, Marko (Grüne), Dr. Müllers, Ernst.

Dr. Bernd Wiegand Kreiswahlleiter

Datenwiderspruch

Das Amt für Bürgerservice macht darauf aufmerksam, dass alle Bürger die Möglichkeit haben, gegen die Weitergabe ihrer Daten in bestimmten Fällen einen Widerspruch einzulegen. Dies ist grundsätzlich ohne terminliche Begrenzung möglich.

Personen, die mit einer oder sämtlichen in der Bekanntmachung aufgeführten Auskünften nicht einverstanden sind, können dies im Amt für Bürgerservice, Marktplatz 1, sowie in den Bürgerservicestellen Südpromenade 30 (Halle-Süd) und Am Stadion 6 (Halle-Neustadt) schriftlich oder zur Niederschrift geltend machen. Die Erklärung dazu ist auch im Internet unter www.halle.de, Rathaus Online - Formularservice - abrufbar. Ein-

wohner/innen, die bereits in den Vorjahren eine derartige Erklärung abgegeben haben, brauchen diese nicht zu erneuern.

Nach § 34 Abs. 4 des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) in der aktuellen Fassung kann jede(r) Einwohner(in) in nachstehenden Fällen ohne Angabe von Gründen der Erteilung einer Auskunft über seine Daten widersprechen:

1. an die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft als Familienangehörige(r) eines Mitgliedes; (Daten von Ehegatten, minderjährigen Kindern und die Eltern minderjähriger Kinder: Vor- und Familienname, Tag der Geburt, Geschlecht, Anschrift, Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, Übermittlungssperren und Sterbetag);

2. an Antragsteller auf eine einfache Melderegisterauskunft über das Internet (Ausgabe von Daten nur, wenn die Identität des Antragstellers feststeht und Vor- und Familienname sowie mindestens zwei weitere gespeicherte Daten, wie z.B. Geburtsdatum, frühere Wohnanschriften etc. vom Betroffenen angegeben werden können, damit die Identität der gesuchten Person eindeutig festgestellt werden kann (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften));

3. an Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber aus Anlass von Wahlen (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften));

4. an Träger von verfassungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften);

5. an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften sowie zusätzlich Tag und Art des Jubiläums);

6. an Adressbuchverlage (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften von Einwohner/innen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben).
Halle (Saale), August 2010

**Stadt Halle (Saale)
Amt für Bürgerservice**

Erweiterung der Tempo 30-Zone Am Mühlberg

Zur weiteren Verbesserung der Wohnqualität und Verkehrsberuhigung wird die bestehende Tempo 30-Zone Am Mühlberg in Abstimmung mit der Polizei, den Anwohnern, dem Tiefbauamt und der Unteren Verkehrsbehörde erweitert. So werden die Broihanstraße, die Alte Heerstraße, die Brauhausstraße, die Ellernstraße, die Feldwiesenstraße und Teile der Guldenstraße in die bestehende Zone einbezogen. Alle Vorfahrt bestimmenden Verkehrszeichen werden entfernt. Es gilt dann rechts vor links. Alle Verkehrsteilnehmer werden um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten. Zeitweise aufgestellte Verkehrs- und Zusatzzeichen weisen auf die veränderte Verkehrsführung hin. Die Maßnahme tritt am **25. August 2010** in Kraft.
Halle (Saale), August 2010

**Stadt Halle (Saale)
Straßen- und Tiefbauamt**

Nachruf

Betroffenheit und Trauer hinterlässt die Nachricht vom Ableben unserer langjährigen Mitarbeiterin

Helga Beate Nicolay

Helga Beate Nicolay war uns während ihrer 33-jährigen Tätigkeit im Dienst der Stadt Halle (Saale) Eigenbetrieb Kindertagesstätten, eine wertvolle Mitarbeiterin. Als Erzieherin in einer Kindertagesstätte galt ihr ganzes Engagement den ihr anvertrauten Kindern. Sie war eine stets zuverlässige und gewissenhafte Mitarbeiterin, die von Vorgesetzten und allen Mitarbeitern sehr geschätzt wurde. Unser Dank gilt für die gemeinsame Zeit, verbunden mit tiefem Mitgefühl für ihre Angehörigen.

**Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale);
Jens Kreisel, Betriebsleiter Eigenbetrieb Kindertagesstätten;
Team, Eltern und Kinder der Integrativen Kindertagesstätte „Sausewind“;
Sylvia Weiß, Vorsitzende des Personalrates**

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Finanzausschuss

Am Dienstag, dem 17.8.2010, 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Rathausstraße 1, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften des öffentlichen Teils der Sitzungen am 15. und 23.06.2010
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. Feststellung Jahresabschluss 2009 Eigenbetrieb Kindertagesstätten
 - 5.2. Feststellung Jahresabschluss 2009 der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH
 - 5.3. Feststellung Jahresabschluss 2009 der BIO-Zentrum Halle GmbH
 - 5.4. Feststellung Jahresabschluss 2009 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG
 - 5.5. Feststellung Jahresabschluss 2009 der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH
 - 5.6. Feststellung Jahresabschluss 2009 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin
 - 5.7. Feststellung Jahresabschluss 2009 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle
 - 5.8. Feststellung Jahresabschluss 2009 der Zoologischer Garten Halle GmbH
 - 5.9. Feststellung Jahresabschluss 2009 der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH
 - 5.10. Feststellung Jahresabschluss 2009 der Stadtwerke Halle GmbH
 - 5.11. Entlastung Mitglieder des Verwaltungsrates der Saalesparkasse für das Jahr 2009

- 5.12. Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Stadt Halle (Saale) (Sondernutzungssatzung)
- 5.13. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an Straßen in der Stadt Halle (Saale) (Sondernutzungsgebührensatzung)
- 5.14. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für das Vorhaben „GS Am Heiderand“ im Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2010
- 5.15. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für das Vorhaben „Integrierte Gesamtschule“ im Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2010
- 5.16. Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für das Vorhaben „Erschließung Baugebiet Alfred-Oelßner-Straße“ im Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2010
6. Anträge Fraktionen und Stadträte
 - 6.1. Antrag des Stadtrates Andreas Schacht-schneider (CDU) zur Rücknahme eines Beschlusses im Stadtrat
 - 6.2. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Behandlung aller Beraterverträge der Stadt Halle im Hauptausschuss
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
9. mündliche Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung am 15.06.2010
3. Beschlussvorlagen
 - 3.1. Änderung zum Zuwendungsbescheid der Investitionsbank Sachsen-Anhalt vom 18.05.2009 über Öffentliche Finanzierungsbeihilfen der wirtschaftsnahen Infrastruktur im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe (GA) zur Erschließung des Industriegebietes an der A 14
 - 3.2. Verkauf eines kommunalen Grundstückes
 - 3.3. Antrag auf unbefristete Niederschlagung

- 3.4. Belastung eines Erbbaurechtes mit Grundschulden
- 3.5. Abtretung und Erlass rückständiger Erbbauzinsen
- 3.6. Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates der BMA BeteiligungsManagement-Anstalt Halle (Saale)
- 3.7. Rahmenermächtigung Darlehensaufnahme
- 3.8. Betriebsführung, Instandhaltung (Wartung und Instandsetzung) und Energiebelieferung aller sich im Eigentum der Stadt Halle (Saale) befindlichen Straßenbeleuchtungsanlagen: Aufhebung des Vergabeverfahrens und Vorbereitung eines Vertrages mit der Energieversorgungs Halle GmbH
4. Anträge Fraktionen und Stadträte
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. mündliche Anfragen
8. Anregungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender
Egbert Geier
Beigeordneter

Hauptausschuss

Am Mittwoch, dem 18. 8. 2010, 16 Uhr, findet die 12. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Hauptausschusses, im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 16.06.2010
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Stadt Halle (Saale) (Sondernutzungssatzung)
Vorlage: V/2009/08278
 - 5.2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an Straßen in der Stadt Halle (Saale) (Sondernutzungsgebührensatzung), Vorlage: V/2009/08279
 - 5.3. Feststellung Jahresabschluss 2009 Ei-

- genbetrieb Kindertagesstätten, Vorlage: V/2010/08886
6. Anträge Fraktionen und Stadträte
7. schriftl. Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Stand Umsetzung Konjunkturpaket II
9. Beantwortung mündl. Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 16.06.2010
3. Beschlussvorlagen
 - 3.1. Änderung zum Zuwendungsbescheid der Investitionsbank Sachsen-Anhalt vom 18.05.2009 über Öffentliche Finanzierungsbeihilfen der wirtschaftsnahen Infrastruktur im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe (GA) zur Erschließung des Industriegebietes an der A 14, Vorlage: V/2010/08893
 - 3.2. Betriebsführung, Instandhaltung (Wartung und Instandsetzung) und Energiebelieferung aller sich im Eigentum der Stadt Halle (Saale) befindlichen Straßenbeleuchtungsanlagen: Aufhebung des Vergabeverfahrens und Vorbereitung eines Vertrages mit der Energieversorgungs Halle GmbH, Vorlage: V/2010/09035
 - 3.3. Kandidat der Stadt Halle (Saale) für den Preis „Das unerschrockene Wort im Jahr 2011“, Vorlage: V/2010/09005
4. Anträge Fraktionen und Stadträte
5. schriftl. Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung mündl. Anfragen
8. Anregungen

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Bauausschuss

Am Donnerstag, dem 19.08.2010, 17 Uhr, findet im Rathshaus, Marktplatz 1, Zimmer 107 die 18. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender
Dr. Thomas Pohlack
Beigeordneter

Teilnahmewettbewerb zur Gestaltung des Umwelkalenders 2012 der Stadt Halle (Saale)

1. Aufgabenstellung

Gesucht wird ein druckfertiger origineller Entwurf für den Umwelkalender der Stadt Halle (Saale) 2012 unter dem Thema „SINGVÖGEL IN DER SAALESTADT“. Der Umwelkalender soll in einer Auflagenhöhe von 10.000 Stück gedruckt werden. Die Publikation soll aus 36 Seiten bestehen. Folgende Seitenaufgliederung ist erwünscht: eine Seite Titelbild; 24 Seiten Kalendarium mit Einarbeitung der Umwelttage, der Schulferien des Landes Sachsen-Anhalt und der Feiertage in Deutschland sowie der vorgegebenen Texte; zwei Seiten Abfall-ABC; vier Seiten Termine zur Schadstoffmobilentsorgung; zwei Seiten Sperrmüllentsorgung; zwei Seiten wichtige Telefonnummern von Entsorgungsfirmen, Umweltvereinen und Pilzberatern, Brauch-Bar Annonce sowie Vor- und Nachentsorgung an Feiertagen; eine Seite Geleitwort. Der Umwelkalender wird in Zusammenarbeit mit dem Ornithologischen Verein Halle erstellt. Es soll pro Monatsseite eine ortstypische interessante Singvogelart mit entsprechenden typischen Habitaten im Stadtgebiet von Halle vorgestellt werden. Folgende Vogelarten können in Betracht kommen: Pirol, Neuntöter, Beutelmeise, Kohlmeise, Kleiber, Star, Schwarzkehlchen, Buchfink, Kernbeißer und Grünfink. Weitere Vogelarten oder typische Habitate können beim Umweltamt der Stadt Halle (Saale) unter 221-46 58 erfragt werden. Alle Texte und Daten werden auf maschinenlesbaren Datenträger geliefert. Das Datenmaterial muss nach satztechnisch bearbeitet werden. Textänderungen sind nur nach Absprache mit dem Um-

weltamt möglich. Bildmaterial wird vom Ornithologischen Verein Halle zur Verfügung gestellt. Für die Teilnahme am Wettbewerb ist die Gestaltung eines Kalenderblattes und eines Deckblattes notwendig. Der Entwurf sollte einen Gesamteindruck der zu erarbeitenden Broschüre vermitteln. Alle Texte müssen in der Stadtschrift Thesis TheSans eingearbeitet werden. Ebenfalls muss das Stadtsignet nach vorgegebenem Layout der Stadt Halle (Saale) erstellt werden.

2. Teilnehmerkreis

Teilnahmeberechtigt sind alle freischaffenden Grafiker, Designer und Künstler des Landes Sachsen-Anhalt. Pro Person darf jeweils nur ein Entwurf eingereicht werden, es dürfen aber mehrere Personen die Urheber eines Entwurfes sein.

3. Jury

Zur Bewertung des Wettbewerbes wird unter Leitung der Stadtverwaltung eine Jury gebildet. Die Entscheidung der Jury erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges und ist unanfechtbar. Einzelheiten aus den Juryberatungen, insbesondere die Bewertung der einzelnen Juroren, werden nicht bekannt gegeben.

4. Preise

Die von der Jury ausgewählten Entwürfe werden mit Preisen in Höhe von 1.000 Euro, 2.750 Euro, 3.500 Euro ausgezeichnet.

5. Abgabetermin

Die Wettbewerbsarbeiten müssen am 29. Oktober 2010 im Umweltamt der Stadt Halle (Saale), Hansering 15, Zimmer 152, 06100 Halle (Saale), bis 12.00 Uhr, vollständig vorliegen. Der Name des jewei-

ligen Teilnehmers und dessen Adresse und Telefonnummer sind in einem verschlossenen Umschlag beizufügen. Der Umschlag sowie die Rückseite des Entwurfes sind mit einer vierstelligen Codenummer zu versehen.

6. Rückfragen und Unterlagen

Fragen, die sich auf die Gestaltung des Kalenders und die Anwendung des Signets beziehen, sind an das Umweltamt der Stadt Halle (Saale), Herrn Dr. Katterle, Telefon 221 46 72, zu richten.

7. Bekanntgabe des Wettbewerbes

Die Gewinner des Wettbewerbes werden schriftlich vom Umweltamt der Stadt Halle (Saale) informiert und öffentlich vorgestellt.

8. Umsetzung und Urheberrechte

Unabhängig von einer Entscheidung der Jury bleibt dem Umweltamt der Stadt Halle (Saale) vorbehalten, welcher Entwurf gedruckt wird. Die Prämierung ist von der Umsetzung unabhängig. Der Entwurf, der realisiert wird, und die von der Jury ausgezeichneten Entwürfe gehen in das Eigentum der Stadt Halle (Saale) über. Die übrigen Entwürfe verbleiben im Eigentum des Künstlers.

9. Rückgabe der Arbeiten

Die Arbeiten, die nicht prämiert oder umgesetzt werden, können bis 21. Dezember 2010 im Umweltamt, Hansering 15, Zimmer 152 abgeholt werden. Spätere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden. Mit ihrer Beteiligung akzeptieren die Wettbewerbsteilnehmer die Teilnahmebedingungen.

Stadt Halle (Saale), Umweltamt

Shuttle-Verkehr eingerichtet

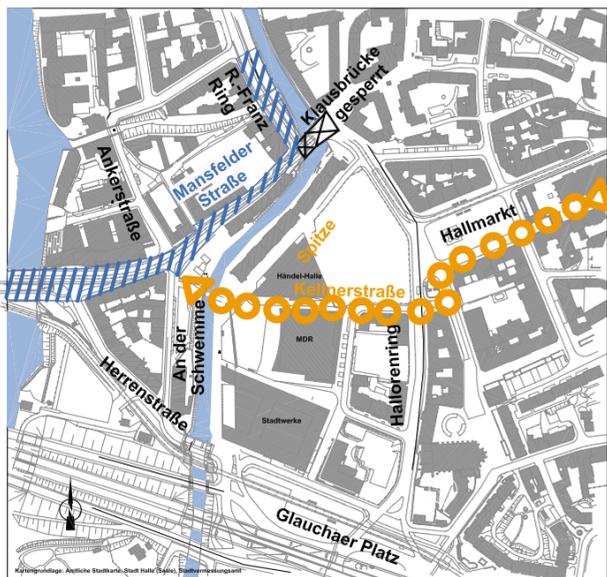
Bus fährt im Baugebiet Mansfelder Straße / Klausbrücke

Seit dem 12. Juli 2010 wird rund um die Baustelle an der Klausbrücke ein Bus-Shuttle-Verkehr eingesetzt. Dieser startet ab 8 Uhr und alle weitere 30 Minuten am Robert-Franz-Ring. Er führt über Ankerstraße, Herrenstraße, Mansfelder Straße, Haltestelle Saline, Mansfelder Straße, Herrenstraße, Glauchaer Platz, An der Moritzkirche, Dreyhauptstraße, Talamtstraße, Kleine Ulrichstraße, Große Klausstraße, Domplatz, Mühlpforte und wieder zum Robert-Franz-Ring. So bleiben das „Wohn-

zentrum Lührmann“, das Geschäft „Hits für Kids“, das Hotel „Ankerhof“ und die Restaurants „Zum Saalekahn“ und „Palais“ in kurzer Fahrzeit erreichbar, ebenso die dortigen Versicherungsbüros. Der Robert-Franz-Ring ist zu Fuß vom Domplatz aus über die Mühlpfortenbrücke in nur wenigen Gehminuten erreichbar. **Kontakt für unternehmerische Anfragen:** Stadt Halle (Saale), Dienstleistungszentrum Wirtschaft, André Schulz, Tel.: 221 47 77, Email: dlzww@halle.de

Zu Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Fachbereich Umwelt, Tel. 221-4444. In dringenden Fällen und am Wochenende werden Hinweise von der Leitstelle der Feuerwehr, Tel. 221-5000, gegeben.

Wir im **Gebiet Mansfelder Straße** haben für Sie (trotz Baustelle) **geöffnet!** Nur ca. 8 Minuten Fußweg vom Markt



Restaurant "Café König"

Robert-Franz-Ring 1a

Gasthof "Goldnes Herz"

Mansfelder Straße 07

MMZ Halle GmbH

Mitteldeutsches Multimediazentrum

Mansfelder Straße 56

Spätkauf "Zur Klausbrücke"

Mansfelder Straße 66

Herrenausstatter für Unter- und Übergrößen

"David & Goliath"

Mansfelder Straße 9

Michas Pizza Döner Kebap Haus

Mansfelder Straße 66

Speisegaststätte "Zum Salzwirker"

Mansfelder Straße 11

Carmen's Haarkreationen

Mansfelder Straße 4

Blumengeschäft "Blumenzauber"

Mansfelder Straße 5

Mat's Café und Bistro

Mansfelder Straße 56

LVM Servicebüro

Mansfelder Straße 5

HS Computer

Hildebrand & Seidel GbR

Mansfelder Straße 4

PALAIS Café, Bar, Restaurant

Ankerstraße 3c

Geschäftsstelle Ronny Schindler

Mansfelder Straße 10

Lührmann Wohnzentrum

Mansfelder Straße 15

Hotel Ankerhof

Ankerstraße 2

Russische Piroggen

Mansfelder Straße 6

Villa del Vino

Ankerstraße 15

Restaurant "Zum Saalekahn"

Ankerstraße 2

Mit freundlicher Unterstützung von:

HAVAG

Stadtlager

hallesaale

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Sozialausschuss

Am Donnerstag, dem 19.8.2010, 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Stadtrundgang mit dem Behindertenbeauftragten, Herrn Dr. Fischer zum Thema „Barrierefreie Gestaltung im öffentlichen Raum“
2. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Vorstellung der Vereine Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen-Anhalt e. V., Allgemeiner Behindertenverband Halle e. V. und Deutscher Schwerhörigenbund Halle e. V. sowie Diskussion zum Stadtrundgang zum Thema „Barrierefreie Gestaltung im öffentlichen Raum“
5. Bericht der Geschäftsführung der ARGE SGB II Halle GmbH
6. Genehmigung der Niederschrift vom 17.6.2010
7. Beschlussvorlagen
8. Anträge Fraktionen und Stadträte
- 8.1. Antrag der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zum Ausbau eines Blindenleitsystems auf zentralen öffentlichen Straßen und Plätzen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2010/08984
- 8.2. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zu Zahn-

rettungsboxen für alle halleischen Kindertagesstätten, Vorlage: V/2010/08957

9. schriftl. Anfragen von Stadträten

10. Mitteilungen

10.1. Information zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen durch gemeinnützige Verbände vom Wohnort zur Schule und zurück

10.2. Mitteilung über ein geeignetes Stellenprofil zur Bestellung einer Seniorenbeauftragten (Vorlage: V/2010/08730 - Antrag der CDU-Fraktion)

10.3. Mitteilung zur Beteiligung an der Ausschreibung des Preises „Soziale Stadt“

11. Beantwortung mündl. Anfragen

12. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung

2. Genehmigung der Niederschrift vom 17.6.2010

3. Beschlussvorlagen

4. Anträge Fraktionen und Stadträte

5. schriftl. Anfragen von Stadträten

6. Mitteilungen

6.1. Info zur Auswahl bei Pflichtleistungen

7. Beantwortung mündl. Anfragen

8. Anregungen

Ute Haupt
Ausschussvorsitzende
Tobias Kogge
Beigeordneter
Susanne Wildner
Gleichstellungsbeauftragte

Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Am Dienstag, dem 24. 8. 2010, 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22.06.2010

4. Beschlussvorlagen

4.1. Feststellung Jahresabschluss 2009 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH

5. Anträge Fraktionen und Stadträte

5.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Verbesserung der Breitbandversorgung in einem repräsentativen Gebiet

5.1.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Verbesserung der Breitbandversorgung in einem repräsentativen Gebiet (Vorlagen-Nummer: V/2010/08950)

5.2. Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP+GRAUE+WG Volkssolidarität - zur Marktordnung - Anordnung der Verkaufsstände auf dem Marktplatz

5.3. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion auf Änderung der Satzung der Stadt Halle (Saale) für Volksfeste, Spezial- und Jahrmärkte sowie ähnliche Veranstaltungen

5.4. Antrag der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Aufhebung der Gebührenerhebung für gemeinnützige Vereine in der Marktgebührensatzung

6. schriftliche Anfragen von Stadträten

7. Mitteilungen

7.1. Vorstellung des Projektes „Integration durch Arbeit“ durch Herrn Rochau

7.2. Informationen zur praktischen Arbeit im Dienstleistungszentrum Wirtschaft (DLZW)

8. Beantwortung mündlicher Anfragen

9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung

2. Genehmigung der Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung vom 22.06.2010

3. Beschlussvorlagen

4. Anträge Fraktionen und Stadträte

5. schriftl. Anfragen von Stadträten

6. Mitteilungen

7. Beantwortung mündlicher Anfragen

8. Anregungen

Denis Häder
Ausschussvorsitzender
Wolfram Neumann
Beigeordneter

KURZ & AKTUELL

Die Straßenzüge Salzgrafenstraße, Robert-Franz-Ring (westliche Seite), Joliot-Curie-Platz (Ostseite) sowie der Parkplatz Große Steinstraße/Am Steintor (Parkplatz an der Pathologie) werden seit dem 9. August durch die Stadt Halle (Saale) Parkraum bewirtschaftet. Folgende Gebühren sind, gemäß der Parkgebührenordnung der Stadt Halle vom 1. Januar 2010 zu entrichten: Joliot-Curie-Platz, Salzgrafenstraße und Robert-Franz-Ring (Zone I – Altstadt-ring), 0,50 Euro je angefangene halbe Stunde, Mindestgebühr 0,50 Euro. Höchstdauerdauer drei Stunden, Bewirtschaftungszeiten: montags bis freitags, 7 bis 19 Uhr, samstags 8 bis 16 Uhr. Große Steinstraße/Am Steintor (Zone II – Innenstadtgürtel), 0,25 Euro je angefangene halbe Stunde, Mindestgebühr 0,25 Euro, Tagesticket 2,50 Euro, Bewirtschaftungszeiten montags bis freitags 8 bis 18 Uhr, samstags 8 bis 13 Uhr. Die Bewirtschaftung erfolgt entsprechend des verkehrspolitischen Leitbildes der Stadt und den Grundsätzen der Parkraumbewirtschaftung, die der Stadtrat 1997 per Beschluss festgelegt hat.

„Barrierefrei durch Halle“ heißt der neue Stadtführer für Menschen mit Behinderung, der jetzt von der Stadt Halle (Saale) und der Stadtmarketing GmbH herausgegeben wurde. Die Broschüre ist in der Tourist-Info am Marktplatz für einen Euro erhältlich.

Anzeige

Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Planentwurfes zum Bebauungsplan Nr.150, Erweiterung Bildungsstandort Murmanskstraße

Dem Stadtrat der Stadt Halle (Saale) liegt für seine Tagung am 25.08.2010 der Entwurf des Bebauungsplans Nr.150, Erweiterung Bildungsstandort Murmanskstraße zur Bestätigung und zur Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 BauGB (Beschluss-Nr.: V/2010/08755) vor. Der Geltungsbereich umfasst einen Teilbereich des Grundstücks Gemarkung Halle, Flur 3, Flurstück 34/103 mit einer Fläche von rund 28.000 m² und wird im Süden von der Murmanskstraße, im Norden von der Grundstücksgrenze der Fliederweg-Kaserne, im Osten von den Freiflächen der Wohngebäude Kurt-Freund-Straße Nr.15 bis 29 und im Westen von der Grundstücksgrenze zum Standort der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) begrenzt.

Der räumliche Geltungsbereich ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 150 mit der Begründung und Umweltbericht und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen wird vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) am 25.08.2010 in der Zeit vom 30.08.2010 bis zum 30.09.2010 in der Stadtverwaltung Halle, Hansering Nr.15, 5. Obergeschoss öffentlich ausgelegt.

Die Einsicht in die Unterlagen ist während folgender Öffnungszeiten des Technischen Rathauses möglich: Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr. Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar. Für das Schutzgut Mensch liegt das Gutachten zur Schallimmissionsprognose (Schalltechnische Untersuchung 2741/09) aus.

Stellungnahmen zur Planung können bis zum 30.09.2010 von jedermann schriftlich oder während der Dienststunden Montag/Mittwoch/Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr, Dienstag von 9.00 bis

12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr und Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr zur Niederschrift im Zimmer 519 vorgebracht werden. Außerhalb dieser Zeiten ist dies nach telefonischer Vereinbarung, Tel.: 0345/221-4731 ebenfalls möglich.

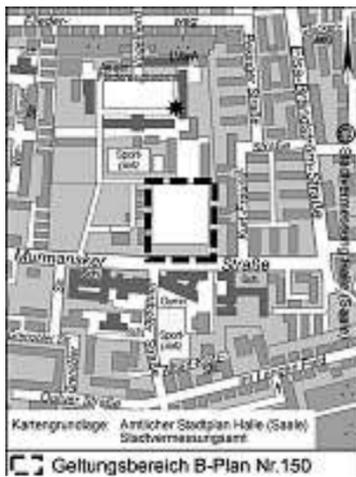
Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Erörterung des Planungsinhaltes während der Auslegungsfrist. Eine telefonische Terminvereinbarung mit der für den Bebauungsplan zuständigen Mitarbeiterin im Stadtplanungsamt, Frau Birgit Weiser, Tel.: 0345/221-4737 wird empfohlen.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr.150 unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Halle (Saale), 5. Juli 2010

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin



Einsteigen und los – mit dem Sparkassen-Auto-Kredit.*

Für Gebrauch- und Neuwagen.

Saalesparkasse

Der Sparkassen-Auto-Kredit ist die clevere Finanzierung für Ihren Gebrauch- oder Neuwagen. Profitieren Sie von niedrigen Monatsraten und hoher Flexibilität. Nach der frei wählbaren Grundlaufzeit stehen Ihnen monatlich drei Happy Ends zur Wahl: 1. Automatisch günstig weiterfinanzieren, 2. Kredit sofort ablösen oder 3. Fahrzeug zum garantierten Wert zurückverkaufen. Interessiert? Wir beraten Sie gern. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

* Ihren Vertrag schließen Sie mit der Deutschen Leasing Finance GmbH, einem spezialisierten Verbundpartner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Hinweise auf öffentliche Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Öffentliche Ausschreibungen nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: Amt67-L-02/2010, **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A, **Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Lieferung eines Geräteträgers,

Ort der Lieferung: Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-109/2010, **Los 12, Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A, **Art und Umfang der Leistung:** Los 12 - Maler- und Bodenbelagsarbeiten - ca. 190 m² Linoleumbelag auf verschiedenen Untergründen, ein-

schl. Sockelleisten - ca. 80 m² Ausgleichsmasse - ca. 620 m² Putzflächen mit Dispersionsfarbe streichen, teilweise spachteln, teilweise bis 4,20 m Höhe - ca. 285 m² Trockenbauwände mit Dispersionsfarbe streichen - ca. 380 m² Trockenbaudecken mit Dispersionsfarbe streichen, teilweise bis 4,20 m Höhe - ca. 60 m² Türblätter/Zargen und sonstige Stahlteile streichen, **Ausführungsort:** Freiwillige Feuerwehr Ammendorf

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Tel.: 0345/6 932 574/-554, und im Internet www.halle.de (Webcode über Suche: @ Ausschreibungen) veröffentlicht.

KURZ & AKTUELL

Auf Anregung des Stadtelternrates setzt die Stadt Halle seit dem 9. August bis zum 4. Februar 2011 30 **Schulwegsbegleiter** vor ausgewählten Grundschulen ein. Die Schulwegsbegleiter sind 45 Minuten vor Schulschluss und 15 Minuten nach Unterrichtsbeginn an folgenden Schulen eingesetzt: Grundschule (GS) Kröllwitz, GS Auen/Rosengarten, GS Südstadt, GS Huttenstraße, GS Frohe Zukunft, GS Ludwigsfeld, GS Lilien (Lilienstraße), GS Friesen und GS Radewell.

Das Kulturbüro der Stadt nimmt bis zum 31. August **Anträge auf Zuwendungen der Stadt Halle zur Förderung der freien Kulturarbeit** für das Jahr 2011 entgegen. Die Antragsformulare sind im Kulturbüro, Christian-Wolff-Straße 2, erhältlich bzw. können unter jutta.schmitz@halle.de angefordert werden. Mehr Infos: Tel. 0345/221 30 09.

Das **Investforum Sachsen-Anhalt/Univations, Gesellschaft für Wissens- und Technologietransfer mbH an der MLU Halle** bietet Kapitalsuchenden die Möglichkeit, Beteiligungskapital zu akquirieren. Dazu gibt es am 8. und 9. September eine Info-Veranstaltung in Magdeburg. Anmeldeschluss dafür ist der 15. August. Infos unter: 0345/5 55 96 04.

OB Dagmar Szabados übernimmt die Schirmherrschaft über die **Orgelkonzerte** des Förderkreises „Deutsch-Russische Hilfe“. Konzerte finden u.a. am 18. August, 19 Uhr in der Ulrichskirche und am 19. August, 19.30 Uhr im Freylinghausensaal (Franck. Stiftungen) statt.

Bezaubernde Wasserwelt in der Residenz



Ein Ort der Sinnlichkeit: Die Neue Residenz in der Domstraße 5 hat sich in einen Sommergarten mit „lebendigem Wasser“ verwandelt – dank der Projektarbeiten des Beruflichen Bildungswerkes Halle Saalekreis. Ein Traum zum Verweilen, den sich die Hallenser nicht entgehen lassen sollten. Ein Café lädt ein. Geöffnet ist noch bis zum 31. August, täglich von 10 bis 22 Uhr. Foto: Thomas Ziegler

Urgestein der schwarzen Kunst

93-Jähriger recherchiert zu Druckereigeschichte in Halle

Er gehört zu den letzten Vertretern der schwarzen Kunst. Hans-Joachim Pfnennigsdorf lernte in den 1930er Jahren bei Emil Wolff & Söhne am Leipziger Turm das Druckerhandwerk von der Pecke auf. Längst freilich hat der 93-Jährige Blei und Schwärze aus der Hand gelegt, doch seiner Profession ist er treu geblieben. In den vergangenen Jahren recherchierte der einstige Metteur der Halle-schen Nachrichten zur Geschichte des Druckereigewerbes in Halle und förderte Interessantes zu Tage. Seine „Funde“ hat er jetzt dem Stadtarchiv zur Verfügung



Die Schreibmaschine rattert noch: Hans-Joachim Pfnennigsdorf.

gestellt. Heute lebt der Senior, der am Weidenplan aufwuchs und die Klosterschule besuchte, in einem Altersheim in Hettstedt. Die Ereignisse seiner Heimatstadt verfolgt er jedoch noch aufmerksam. „Ich liebe die Saalestadt und ihre fünf Türme“, gesteht der Musik- und Literaturliebhaber. Oft greift Pfnennigsdorf noch selbst zur Feder, pardon zur Schreibmaschine. Dann frönt er seiner Leidenschaft. Seit 1962 verfasst Hans-Joachim Pfnennigsdorf Gedichte und Sprichwörter. Rund 430 hat er auf seiner „Erika“ schon zu Papier gebracht.

Nacht der Kirchen am 21. August

Unter dem Motto „Nachts sind alle Kirchen auf“ lädt der ev. Kirchenkreis Halle-Saalkreis am 21. August zu 10. Nacht der Kirchen ein. Rund 50 Kirchen/Gemeindehäuser öffnen bis 0 Uhr ihre Pforten. Besucher können bei vielfältigen Angeboten die Bauwerke, Kirchenmusik und Kunstwerke erleben. An diesem Abend (20 bis 22 Uhr) in der Kirche im Diakoniewerk 19 die Möglichkeit zur Knochenmarktypisierung. Mehr: www.kirche-in-halle.de

Zwölf Azubis starten Lehre

Zwölf junge Erwachsene haben am 1. August in der Stadtverwaltung ihr Ausbildung begonnen. Sie werden in der in den Berufen Verwaltungsfachangestellte(r), Fachangestellte(r) für Bürokommunikation, Gärtner/-in und Bauzeichner/-in ausgebildet. Gleichzeitig konnte die Stadt 18 ehemalige Auszubildende in verschiedene Amtsbereiche übernehmen. Beigeordneter Tobias Kogge überreichte jetzt die Arbeitsverträge.

Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

Einziehung des Parkplatzes Willi-Bredel-Straße

Der in der Gemarkung Wörmnitz, Flur 6 der Stadt Halle (Saale) gelegene selbständige öffentliche Parkplatz Willi-Bredel-Straße wird auf Grund des Wegfalls seiner Verkehrsbedeutung gemäß § 8 Abs. 1 StrG LSA (Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt) eingezogen.

Der Parkplatz befindet sich nördlich der im Süden verlaufenden Willi-Bredel-Straße. Er umfasst Teile der Flurstücke 24 und 15. Seine Größe beträgt ca. 1.210 m². Das Landesverwaltungsamt als Straßenaufsichtsbehörde hat der Einziehung mit Verfügung vom 19.07.2010 zugestimmt.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb

eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), einzulegen.

Halle (Saale), den 20. Juli 2010

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Der Jahresabschluss der BMA

Teiligungsmanagementanstalt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2009 nebst Lagebericht und Feststellungsvermerk liegt vom Donnerstag, dem 12. August 2010 bis einschließlich Freitag, dem 20. August 2010, im Bürgerbüro, Ratshof, Marktplatz 1, zu den üblichen Öffnungszeiten aus.

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes

Zentrales GebäudeManagement der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2010 wurde am 26. Mai 2010 vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschlossen und liegt in der Zeit zwischen dem 16. August bis 27. August, von 9 bis 15 Uhr, im Raum 417, Am Stadion 5 in 06122 Halle (Saale), zur Einsichtnahme aus.

Neue Bedingungen für den Anschluss an das Fernwärmenetz

Die Bedingungen für den Anschluss an das Fernwärmenetz wurden überarbeitet und sind ab sofort gültig.

Dies betrifft den Fernwärmeversorgungsvertrag und die Allgemeinen Anschlussbedingungen für Heizwasser (AAB Heizwasser), in denen die vertraglichen Voraussetzungen für die Belieferung mit Fernwärme durch die EVH GmbH geregelt sind und die Technischen Anschlussbedingungen für das Fernwärmenetz der Energieversorgung Halle Netz GmbH (TAB Heizwasser), die die grundsätzlichen technischen Anforderungen zum Anschluss einer Kundenanlage an das Netz enthalten.

Die Bedingungen können im Kundencenter der Stadtwerke Halle GmbH, Bornknechtstraße 5, abgeholt werden. Einen Download dieser Bedingungen finden Sie auf der Internetseite der EVH GmbH unter www.evh.de/Fernwaermebedingungen.



Fernwärmenetz



KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER & PARTNER GbR

Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

Ihr Partner für:

- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen
- ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
- ✓ Feinstaubplaketten



Käthe-Kollwitz-Straße 50 · 06116 Halle (Saale)

57 57 57
(0345) www.schadenzentrum.de



THB



Bau- und Containerdienst Brachstedt



Telefon 03 46 04/2 01 40
Funk 01 77/2 27 38 32



auch Anlieferung von Sand, Erde, Kies usw.

STELLENANGEBOTE

Dringend Sicherheitskräfte gesucht!

– Gerne auch ohne Vorkenntnisse –
Bewerbungen an:
InterSec, Große Ulrichstr. 59, 06108 Halle
oder telefonisch unter 0 74 67/91 03 91

VERMIETUNGEN



LEUWO mbH
Lützener Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg
Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929
www.leuwo.de; mail: leuwo@ths.de

vermietet in Halle:			
Karl-Schurz-Straße 8,	II. OG, rechts,	2-RWE	49,99 m²,
Klepziger Straße 17,	EG, links,	4-RWE	74,84 m²,
Großbeerstraße 15,	DG, links,	3-RWE	52,50 m².

Interessenten melden sich im Kundenzentrum in Halle, Möckernstr. 26 a, Tel.-Nr. 0345 136570 oder www.leuwo.de

WERTANLAGE MIT GENUSS!



Wintergärten Terrassenüberdachungen – direkt ab Werk –

Fachberatung vor Ort selbstverständlich kostenlos und unverbindlich!

Steffen Meersteiner
VWW Veranda GmbH
Tel.: 034205/42 119; Fax: 45 373
info@steffen-meersteiner.de
www.veranda-wintergarten.de

Aller Anfang ist CARE

Schnelle Nothilfe - nachhaltiger Wiederaufbau - langfristige Zukunftssicherung: CARE setzt auf die Stärkung der Selbsthilfe. Weltweit.



CARE Deutschland e.V.
Dreizehnmorgenweg 6
53175 Bonn
Tel.: 02 28 / 9 75 63 - 0 • Fax: - 51
E-mail: info@care.de • Internet: www.care.de
Spendenkonto: 44 040
Sparkasse Bonn BLZ 380 500 00
Online-Spenden: www.care.de

IMMOBILIENGESUCHE



erfolgreicher Immobilienverkauf seit 1993

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Bewertungstermin für Ihre Immobilie.

☎ 0345 / 52 16 98-0
Wittekindstr. 26, 06114 Halle
www.radde-immobilien.de

REISE UND ERHOLUNG



02797 KURORT OYBIN HOTEL NENSCH

– zentrale Lage –
– idyllisch zw. Felsen
ÜF ab 28,- € p. P./HP + 9,- €
RABATT-WOCHEN:
7 Ü/HP nur 236,- € p. P.
7 Ü/F nur 187,- € p. P.

Fam. Nensch
Tel. 0358 44-7 04 18
www.hotel-nensch.de

Südharz/Bad Sachsa

5 Tage, 4 ÜN/HP
3x Massagen
189,- € p. P.
1 Woche, 6 ÜN/HP 199,- € p. P.

Inkl.: kein EZ-Zuschlag, Zi. m. DU/WC u. TV, geführte Wanderungen usw. – Bustagesfahrten im Harz –
Auf Wunsch Abholung

Hotel-Pension Frohnau, Waldsaumweg 19
37441 Bad Sachsa, Telefon 05523/535,
Fax 536, www.sonnenharz.de

Johanngeorgenstadt im Erzgebirge

HOTEL-PENSION „Am Wäldchen“
Das ideale Ziel für Ruhe und Erholung!
Gemütli. Zi. m. DU/WC/TV.
Bis November Sparpreise!!!
z. B. 3 Ü/Fr. 75,- € p. P.
5 Ü/Fr. 105,- € p. P.
7 Ü/Fr. 130,- € p. P.
Prospekt anfordern!
Tel. 0 37 73 / 88 25 91 od. 88 28 89
www.pension-am-waeldchen.de

Waldhotel Hubertus

in Eisfeld bei Coburg
Urlaub und Genießen
3 ÜHP, 118,90 € p. P., 5 ÜHP, 178,- € p. P.
+ Therme. Tel. 03686/618880
www.waldhotel-hubertus.de



BESUCHEN SIE UNS:

enviaM Servicefiliale Halle
Magdeburger Straße 51, 06112 Halle

VORWEG GEHEN